



## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur am  
Donnerstag, dem 11.03.2010, 18.30 Uhr, im ehemaligen Rathaus im Stadtteil Erbach, Markt 1

---

Anwesend	Stadtverordn.	Claudia Isabel Martin	(CDU)
die Mitglieder:	Stadtverordn.	Guido Goldmann	(CDU)
	Stadtverordn.	Beate Herbert	(Bürgerliste)
	Stadtverordn.	Ulrich Lüker-Schreiber	(SPD)
	Stadtverordn.	Matthias Hannes	(SPD)
	Stadtverordn.	Rainer Scholl	(FDP)
	Stadtverordn.	Franz-Josef Bär	(Bündnis 90/Grüne)
	Stadtverordn.	Hannelore Braselmann	(CDU)
Vom Magistrat:	Stadtrat	Hubert Rahn	
Vom Kinder- und Jugendbeirat:		Annika Fritsch Laura Ott Lena Zell	
Schriftführerin:	Angestellte	Renate Gahn	

## – Tagesordnung –

- 1) Kinder- und Jugendbeirat
- 2) Bericht Mehrgenerationenhaus
- 3) Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende eröffnet um 18.36 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Anschließend stellt sie fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist. Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur vom 29.10.2009 hat gemäß § 29 Abs. 3 in Verbindung mit § 32 Abs. 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung vom 18. Oktober 1999 ab dem 7. Tage nach der Sitzung für die Dauer einer Woche im Rathaus offengelegen. Jedem Mitglied wurde eine Abschrift der Niederschrift zugeleitet. Gegen die Abfassung wurde kein Widerspruch erhoben.

Punkt 1) der Tages- 101.) Die Vorsitzende stellt den anwesenden Mitgliedern des  
ordnung: Kinder- und Jugendbeirats die Arbeit, die Aufgaben und  
Kinder- und Zuständigkeiten des Ausschusses für Jugend, Soziales,  
Jugendbeirat Sport und Kultur vor.  
Alle Teilnehmer stellen sich in der Runde kurz vor.

Die Vorsitzende bittet um Informationen zur  
Wahlbeteiligung des Kinder- und Jugendbeirates.

Frau Fritsch berichtet über die Wahlbeteiligung und die  
Zusammensetzung des neu gewählten Kinder- und



Jugendbeirats.

Damit die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates Ansprechpartner haben, wird kurz diskutiert, ob eine Liste mit den Telefonnummern der Mitglieder des JSSK verteilt werden soll. Da zur Abstimmung jedoch nicht alle anwesend sind, wird sich darauf geeinigt, dass Herr Lörcher und/oder Frau Martin als direkte Ansprechpartner bei Fragen kontaktiert werden.

Punkt 2) der Tages-  
ordnung:  
Mehrgenerationen-  
haus

102.)

Herr Rahn berichtet ausführlich über Entstehungsgeschichte, Finanzierung und Aufgaben des Mehrgenerationenhauses im Mütterzentrum. Auf Nachfrage von Herrn Scholl erklärt Herr Rahn die Verwendung der Fördermittel.

Herr Bär gibt zu bedenken, dass der Name „Mütterzentrum“ ältere und männliche Gäste eher vom Besuch abhalten könnte.

Herr Hannes merkt an, dass der Name kein Problem sei, zumal er davon ausgehe, dass das Mütterzentrum nach Auslaufen der Fördermittel mit seiner bisherigen Arbeit, die er sehr lobt, aus finanziellen Gründen weitermachen wird wie bisher. Jetzige Projekte sollten mit den Mitteln intensiviert werden – worauf Herr Rahn auf die geforderten Verwendungsnachweise des Bundes hinweist.

Frau Braselmann regt an, dem Mehrgenerationenhaus vorzuschlagen, lieber Angebote nachmittags als morgens (z.B. zum Frühstück) zu machen.

Frau Herbert bittet um Klärung, ob im Müze U3 gefördert werden soll. Die Vorsitzende meint, dass mehr als der Minikindergarten voraussichtlich nicht stattfinden wird.

Die Teilnehmer diskutieren über die Zukunftsaussichten des Mehrgenerationenhauses, vor allem unter finanziellen Aspekten. Herr Lüker-Schreiber weist darauf hin, dass die räumlichen Kapazitäten des Müze für ein Mehrgenerationenhaus mit generationenübergreifenden Aktivitäten auf Dauer nicht ausreichen.

Die Vorsitzende dankt Herrn Rahn für seinen Vortrag.

Punkt 3) der Tages-  
ordnung:  
Mitteilungen und

103.)

Keine Mitteilungen und Anfragen.  
Herr Hannes regt an, dass in der nächsten Sitzung das Thema Jugendraum aufgegriffen und über den aktuellen



Anfragen

Stand informiert wird, auch wenn es sich noch nicht um  
eine Beschlusssache handelt.

Ende der Sitzung: 19.35 Uhr

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Claudia Isabel Martin  
Stadtverordnete

Renate Gahn  
Angestellte